

RUNDER TISCH PFLEGE

„WIR TUN ES FÜR DIE MENSCHEN!“

Eine dauerhafte Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte, eine nachhaltige Sicherung der Finanzierung des Pflegesystems und die gesamthafte Aufwertung des Berufsstands der Pflegenden – das sind die gemeinsamen Zielsetzungen des Runden Tisches Pflege, der heute in der CSU-Landesleitung als Videokonferenz stattfand. Unser Parteivorsitzender, Ministerpräsident Dr. Markus Söder hatte dazu Vertreter der Sozial- und Wohlfahrtsverbände, Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung und Fachpolitiker der CSU eingeladen.

DANKE FÜR EINE GROßARTIGE LEISTUNG

Am Anfang stand der Dank und die Anerkennung: „In den letzten Wochen wurde Überwältigendes geleistet“, so Markus Söder. Nun gelte es, aus der Anerkennung Konsequenzen zu ziehen. Der Runde Tisch Pflege solle Anregungen liefern für einen neuen Gesellschaftsvertrag, der in den kommenden Monaten angesichts der veränderten wirtschaftlichen Lage auf Bundesebene umgesetzt werden müsse. Die Bedürfnisse von Kindern und Pflegebedürftigen sollen dabei im Mittelpunkt stehen, so der Parteivorsitzende.

PFLEGEBERUFE ATTRAKTIVER MACHEN

In der eineinhalbstündigen Diskussion gab es viel Zuspruch für das Handeln der Bayerischen Staatsregierung in der Corona-Krise. Man war sich einig, dass es nun ein guter Moment sei, um der Pflege dauerhaft einen neuen gesellschaftlichen Stellenwert einzuräumen. Bezahlung sei dabei wichtig, aber nicht allein entscheidend. Vielmehr gelte es gerade auch, die Arbeitsbedin-

gungen der Pflegekräfte zu verbessern, etwa durch verlässliche Arbeitszeiten oder den Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Einrichtungen wiederum bräuchten Sicherheit für Investitionen und noch mehr Unterstützung bei der Gewinnung von Fachkräften. Der Ansatz der generalistischen Pflegeausbildung sei dabei der richtige Weg, weil er in Verbindung mit der Akademisierung des Berufszweigs mehr Chancen für eigenverantwortliches Arbeiten bietet. Konsens war, dass die häusliche Pflege ein Hauptaugenmerk aller Bemühungen bleiben müsse.

DAUERHAFT WERTSCHÄTZUNG

Mit dem deutschlandweit einzigartigen bayerischen Pflegegeld, dem Pflegebonus und der kostenfreien Verpflegung hat Bayern bereits echte Wertschätzung für alle Pflegenden demonstriert. Diesen Weg gilt es nun fortzusetzen. Die stellvertretende CSU-Parteivorsitzende und Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml, fasste es in einem Satz zusammen: „Egal, an welcher Stelle Sie sind, wir brauchen Sie!“ Gemeinsam mit Generalsekretär Markus Blume war sie sich einig: „Der Runde Tisch war ein Auftakt. Nun gilt es, gemeinsam im Austausch zu bleiben und dicke Bretter zu bohren“. Die Vorschläge des Runden Tisches – von der Idee eines sozialen Pflichtjahres über die Anbindung der Kurzzeitpflege an die Krankenhäuser bis zu Fragen der Tarifbindung – bieten dafür genügend Stoff.

Noch ein Tipp: Wer sich selbst für Fragen des Runden Tisches interessiert, ist übrigens in unserem Gesundheits- und Pflegepolitischen Arbeitskreis (GPA) unter Leitung von Bernhard Seidenath, MdL genau richtig: [LINK](#)